

*Abstract*

Die alttestamentlichen Anthropomorphismen und Anthropopathismen sind gut erforscht, nicht jedoch die Texte, in denen Gott als «Berufsmann», z.B. Arzt oder Landwirt, dargestellt wird, sei es in metaphorischer oder eigentlicher Rede. Der vorliegende Aufsatz liefert einen Beitrag zur Schliessung dieser Lücke durch die Behandlung einer Auswahl von Berufen Gottes: Gärtner, Schneider, Landwirt, Hirt, Töpfer, Architekt, Arzt, Schreiber, Totengräber, Wirt.

*Hans-Peter Mathys*, Basel